

# **Bericht über die Jubiläumsreise vom 01.06. – 05.06.07 nach Istanbul und die Ausstellungseröffnung am 08.06.07**

## **A) Ziele der Reise**

Die Reise verfolgte folgende Ziele:

- Teilnahme am offiziellen Jubiläumsprogramm der Stadtverwaltungen Köln und Istanbul
- Vorbereitungen, Hotelbuchung, Gespräch mit den Marathonbeauftragten der Stadt Istanbul, für die Teilnahme der Kölner Gruppe am Eurasia Marathon im Oktober 2007 und für die Teilnahme der Istanbuler Gruppe am Köln Marathon
- Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung „Im Licht der Kunst“

## **B) Reiseteilnehmer**

Folgende (Vorstands) Mitglieder haben an der Reise teilgenommen:

Walter Kluth, Rolf Kiklasch, Theresia Wieck, Nursen Özcan, Hasan Ates, Katja WiedenlÜbbert, Manuela Volz und Monika Bongartz.

Angela Kanya-Stausberg, Jürgen Schumann, Reiner u. Marianne Bertrand, Brigitte u. Heinz Krupp, Sabine Strahl, Eva Sönmezay;

## **C) Ablauf der Reise und des Aufenthaltes in Istanbul**

### **Freitag, 01.06.2007**

7.00 Uhr: Abflug von Düsseldorf

Die Reise von Köln nach Istanbul verlief ohne Probleme. Die Unterbringung erfolgte in unmittelbarer Nähe zum Deutschen Generalkonsulat/Taksim Platz im SED Hotel. Das Hotel verfügt über eine beeindruckende Dachterrasse mit Restaurant, so dass wir am Abend dort blieben und den unglaublichen Ausblick auf Bosphorus, Altstadt, Marmarameer und Prinzeninseln sowie ein typisch türkisches 3 Gänge Menü genießen konnten.

**14:00 Uhr: Treffen mit Frau Özan, Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung**, die sich bereit erklärt hatte, uns einen Überblick über die aktuelle politische Situation zu geben.

Sie machte deutlich, dass die Erdogan-Regierung sich ernsthaft um einen Beitritt und eine Entwicklung zur EU bemüht. CHP und die Militärs sind nicht Europa-freundlich eingestellt. Das Militär würde einige Machtansprüche verlieren.

Die AKP habe einige zivilrechtliche Reformen bereits umgesetzt, von denen z.B. insbesondere die Frauen profitiert haben. Innerhalb der AKP gäbe es auch radikale Strömungen, lt. Studien nicht über 7% der Mitglieder. Die wirtschaftliche Entwicklung ist positiv aber die Kluft zwischen den verschiedenen Schichten der Bevölkerung ist größer geworden. AKP unterstützt die ärmere Bevölkerung caritativ.

Eine positive Entwicklung ist auch die Zusammenlegung der Krankenkassen gewesen, jetzt kann jeder sich in allen Kliniken behandeln lassen.

Zur Präsidentschaftswahl: Gül sei von Börse und Wirtschaft unterstützt worden. ANAP hat ihn nicht unterstützt und war bei der Abstimmung nicht im Parlament. Der Generalstab hat vor der Wahl zum Schutz des Laizismus aufgerufen; dies war eine klare Kampfansage an die Regierung. Die CHP und türkische Juristen haben vor dem Verfassungsgericht geklagt.

Die AKP wird bei ca. 30% gesehen, Die CHP hatte bei der letzten Wahl ca. 19%, durch Bündnisse sind evtl. mehr Stimmenanteile möglich.

### **17:00 Uhr: Gespräch mit den Eurasia – Marathon-Verantwortlichen Herrn Tan und Herrn Can:** (Walter, Hasan, Monika)

Die Teilnehmerliste der Kölner Gruppe wird im Juli an die Herren geschickt, die Anmeldeformalitäten können nach Ankunft in Istanbul erledigt werden. Die Teilnahmegebühren entfallen. Es wurde zugesagt, dass ein Bustransfer zwischen dem Hotel und dem Startbereich gestellt werden kann.

Es wird über Durchsagen auf die Kölner Gruppe hingewiesen, ebenso werden Plaketten übergeben und die Fangruppe wird mit ihrem Transparent im Startbereich einen Platz bekommen. Die Pressearbeit wird mit der Stadtverwaltung abgesprochen. Presseinformationen müssen noch vorbereitet werden. Außerdem wird ein Empfang beim Bürgermeister von Sisli eingeplant. (Hasan)

Mit Herrn Rösch muss die Istanbul Teilnahme besprochen und organisiert werden.

### **19:00 Uhr: Abendessen auf der SED-Hotel Dachterrasse:**

Hervorragender Blick, typisches türkisches gutes Essen bei Live-Musik. Viele Gespräche untereinander, zum Abschluss des Abends gemeinsamer Tanz.

Vom Besuch des Konzertes von KLEE, MIT, Irvin Leschet DJ Set im Babylon haben wir auf Grund des Hinweises von Herrn Wienecke verzichtet.

## **Samstag, 02.06.2007**

Der Morgen stand allen Reiseteilnehmern/innen zur freien Verfügung und wurde genutzt zum Besuch des großen Basars, Hagia Sophia, etc.

### **Besuch des Grand Washington Hotel, Laleli, Herr ..., zur Buchung für den Marathon**

(Walter, Hasan, Monika, Rolf)

Das Hotel liegt zentral in der Altstadt, Laleli. Die Zimmer sind groß, sauber und angenehm eingerichtet. Das Hotel verfügt über eine Sonnenterrasse mit wunderbarem Panoramablick.

Auswertung:

- Wir faxen die endgültige Teilnehmerliste an das Hotel mit der Info über die Anzahl der Einzelzimmer/Doppelzimmer
- Reserviert wurden für die Zeit vom 26. – 29. Oktober, insgesamt 40 Zimmer zu einem Festpreis
- außerdem die Transfers zwischen Flughafen und Hotel bei An- und Abreise.

### **14:00 Uhr: Treffen der Gruppe am Camlica** (auf der asiatischen Seite, oberhalb von Üsküdar gelegene Parkanlage mit Cafe und Spielplätzen)

Von hier hat man einen wunderbaren Blick über die Stadt und den Bosphorus. Seit dem Verkauf des Geländes durch den türkischen ADAC an die Stadt Istanbul sieht man hier deutlich mehr Frauen mit Kopftuch. Außerdem kann man auch keine alkoholischen Getränke mehr verzehren.

### **19:00 Uhr: Festakt zum 10 jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Köln – Istanbul im CRR Konzertsaal mit Konzert des Gürzenich-(Kammer)Orchesters:**

Herr OB Topbas begrüßte die Delegationen in einem Arbeitszimmer, Gesprächspunkte:

- größte Probleme der Stadt Istanbul: Verkehrssituation und die Erdbebengefahr
- durch den Verkauf von stadteigenem Gelände konnte ein großer Gewinn getätigt werden, weitere Verkäufe mit enormen Gewinnen werden z.Zt. geplant

Im Anschluss wurde ein kleiner Imbiss gereicht und es erfolgte die offizielle Eröffnung der „Kölner Kulturtag in Istanbul“ mit Ansprachen der Oberbürgermeister Topbas und Schramma und des Vereinsvorsitzenden W.Kluth. Es wurden Kurzfilme beider Städte gezeigt. Anschließend: Konzert des Gürzenich-(Kammer)Orchesters.

Auswertung:

- der Köln(Event)Film wurde als nicht angemessen empfunden
- von unserer eingereichten Einladungsliste wurde niemand (oder nicht alle) eingeladen, manche Freunde hatten andere Verpflichtungen und konnten nicht teilnehmen

- Beim kleinen Cocktail-Empfang vor dem Konzert wurde unangemessenerweise Cola, Fanta und Wasser in Dosen gereicht
- Das Konzert fand in einem halbleerem Saal statt, es waren wohl zu wenig Einladungen versendet oder auch sonst zu wenig geworben worden
- Anwesend waren auch Privatreisende aus Köln die von den Feierlichkeiten gehört hatten
- es wurden eine Reihe neuer Kontakte geknüpft, u.a. haben 2 Rechtsanwälte -ehemalige Schüler des Istanbul-Gymnasiums- Interesse daran geäußert, einen Partnerverein in Istanbul zu gründen

### **anschließend: Abendessen mit einigen Teilnehmern/Innen der offiziellen Delegation in der Cicek Passaji**

Neben einem hervorragendem Essen wurden die bisherigen Feierlichkeiten besprochen, entstandene Fragen zur Analyse und Einschätzung diskutiert etc. Es war ein „runder“, schöner Abschluss des ersten Tages.

## **Sonntag, 03.06.2007**

### **10:30 Uhr: Besuch des Gottesdienstes in der evangelischen deutschsprachigen Gemeinde, Kreuzkirche:**

Am Gottesdienst nahm, neben den Istanbulergemeindemitgliedern, noch eine Gruppe Pfarrer/innen aus Westfalen teil. Beim anschließenden Treffen und Austausch im Garten der Kreuzkirche kam es zu einer Reihe von interessanten Gesprächen und Begegnungen. Auf Grund der Anschläge gegen christliche Vertreter im Land wurde der Gottesdienst von Polizeikräften geschützt.

### **15:45 Uhr: Pflanzung Zweier Freundschaftsbäume im Gülhane Park:**

Organisiert von der TEMA- Stiftung wurden im Gülhane Park -wie im Kölner Rheinpark- zwei Eichen gepflanzt. Das Presseinteresse war sehr groß und viele Istanbuler und Touristen, die zufällig im Park waren, nahmen an der Pflanzung teil. Auch hier kam es zu einigen persönlichen Begegnungen und Austauschen.

Auswertung:

- Da der Gülhane Park in direkter Nähe zum Topkapi Palast liegt, sollte der Besuch der Bäume zukünftig bei unseren Studienreisen etc. ins Programm mitaufgenommen werden.
- Auf den z.Z. entstehenden „Reistipps“ sollte der Hinweis ebenfalls aufgenommen werden

### **Danach: Führung durch den Topkapi Palast:**

Direkt danach fand die Führung der offiziellen Delegation durch den Topkapi-Palastes statt. Es wurden die prachtvollen Gemäcker des Harems besichtigt und die wertvollen Schmuckstücke der Schatzkammer bestaunt. Die Parkanlagen, die Pavillons und der wundervolle Blick auf den Bosphorus begeisterten ebenso wie - abschließend - die außergewöhnliche Porzellansammlung in den Küchengebäuden.

### **19:00 Uhr: Bosphorus-Tour mit Abendessen**

Die Bosphorus-Tour mit beiden Oberbürgermeistern und beiden Kölner Delegationen, den Kölnern Musikern von „KLEE“, Vertretern der Stadt Istanbul und einigen Presse-Vertretern war für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis. An diesem Programmpunkt konnte auch unser Mitglied Manuela Volz teilnehmen.

Beim anschließenden Ausklang auf der Dachterrasse des Hotels wurde das Gedicht „Ich höre Istanbul mit geschlossenen Augen“ von Monika und Nursen auf Deutsch und Türkisch vorgetragen. Monika berichtete, dass dies ein traditioneller Bestandteil der Studienreise ist.

## **Montag, 04.06.2007**

### **09:30 Uhr: Treffen mit Herrn Generalkonsul von Kummer im deutschen Generalkonsulat**

Herr von Kummer stellte die Geschichte, die Wichtigkeit und den Aufgabenbereich des deutschen Generalkonsulates dar, außerdem machte er Europa-bezogene Anmerkungen:

- das größte Generalkonsulat Deutschlands mit insgesamt 120 Mitarbeitern
- weltweit die drittgrößte Visa-Stelle mit 35 Mitarbeitern, Wirtschaftsvisa ca. 70%
- Pass-Stelle mit 5 Mitarbeitern
- in der Handelskammer zu Istanbul sind 2.800 deutsche Unternehmen Mitglied,
- Kulturabteilung zuständig für: deutsche Schule (1000 Schüler), Istanbul Lisesi mit Deutschsprachigem Zweig, Anadolu-Schulen, insgesamt 70 entsandte deutsche Lehrer, Zweigstelle der Botschaftsschule, Kindergarten, Orient Institut (zieht bald in die deutsche Sommerresidenz Tarabya), deutsches Archäologische Institut (neuerdings im GK untergebracht), die katholische u. evangelische Gemeinden, (hier machte er darauf aufmerksam, dass der katholische Pfarrer aus historischen Gründen einen Dienstpäss besitzt, während der evangelische Pfarrer jährlich Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung neu beantragen muss)
- In Kürze müssen alle Schulen erdbebensicher gemacht werden, dies wird teuer werden
- er stellte die deutsche Beteiligung am Bau der Bagdadbahn, die geschichtliche Bedeutung von Siemens, Deutsche Bank dar
- Türken denken historisch: die alte Waffenbrüderschaft zwischen Deutschland und der Türkei ist nicht vergessen, er machte deutlich, dass die Türkei eine noch junge Nation ist die um ihr Selbstverständnis ringt. Empfindlichkeiten müssen bei aller Kritik bedacht werden. Vor allem deutsche Kritik wird sehr ernst genommen
- besonderes Problem, das auf viel Unverständnis stößt ist die Visa-Pflicht für Türken. Früher war die Türkei das Asylbewerberland Nummer 1, heute an 5. Stelle.
- Das Wirtschaftgefälle zwischen Türkei und Europa ist noch groß wird aber zusehends geringer. Türkei hat eine Wachstumsrate von jährlich mehr als 6%; Investitionen sind hoch und dies bedeutet, dass die Wirtschaft durch die politische Situation nicht verunsichert ist sondern positiv und zuversichtlich in die Zukunft blickt.
- Türkische Reformen sind im letzten Jahr etwas zurückgegangen, trotzdem sind viele Gesetzesreformen mit Blick auf die EU umgesetzt worden (z.B. Abschaffung der Todesstrafe)
- In Bezug auf die neue französische, Türkei - kritische Regierung, machte er deutlich, dass es nur eine gemeinsame europäische Entscheidung geben kann
- Früher lag die landwirtschaftliche Abhängigkeit bei 70%, heute bei 30%
- Die Stadt Istanbul wächst täglich mehr, täglich werden 600 neue Autos zugelassen, der Tunnelbau ist wegen der notwendigen Erdbebensicherheit ausgesprochen aufwendig
- durch die starke Zuwanderung aus Anatolien sieht man deutlich mehr Frauen mit Kopftüchern in den großen Städten
- die 2005 begonnene Währungsreform hat eine deutlich bessere Übersicht und eine Annäherung an Europa gebracht (Hinweis: 2009 wird die Währung wieder „Türkische Lira“ genannt, das „Yeni“ wird gestrichen. Dann ist die begonnene Währungsreform endgültig abgeschlossen)
- Alternative zum EU – Beitritt wäre eine Zusammenarbeit mit Russland und Iran, Türkei ist abhängig vom Energietransfer, da sie keine Rohstoffe besitzt.
- Beim Minderheitenschutz ist noch viel zu tun, z.B. um eine Wiedereröffnung des 1970 geschlossenen Priester-Seminars der Griechisch – Orthodoxen Gemeinde wird verhandelt
- Die AKP ist eine Partei mit islamischen Zügen, aber auch Sammelbecken von unterschiedlichen Meinungen und Einstellungen. Es wird mit einer Veränderung des Parteienlebens nach den Wahlen gerechnet.
- Geplant wird die Gründung einer Deutsch – Türkischen Universität in Istanbul,

#### **Auswertung:**

- insgesamt positive und zuversichtliche Einschätzung der politischen und wirtschaftlichen Situation des Landes und der Perspektive in Richtung EU

**13:00 Uhr: Besuch der Handelskammer Istanbul und Teilnahme an der Präsentation des Wirtschaftsstandortes Köln durch OB Schramma und Wirtschaftsdezernent N.W.Borjans**

Alle Redner haben auf die langjährige persönliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit Deutschlands und der Türkei, insbesondere auf die Kölner und Istanbul Verbindungen hingewiesen. Herr Önel bezeichnete Köln als „Tor zu Europa“

- 2009 wird die Türkei Partnerland der ANUGA Messe in Köln sein
- als problematisch wurde die Visa-Situation für türkische Unternehmer bezeichnet, die ein Hindernis für die Wettbewerbsfähigkeit darstellt. Im letzten Jahr wurden Verbesserungen durch das Generalkonsulat eingeführt.
- Die Kölner Wirtschaftsförderung erarbeitet zur Zeit ein Konzept zur Verbesserung und Verkürzung der Prozedere für die Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen für türkische Unternehmer
- Bei der Hannover Messe habe die Türkei einen beeindruckenden Erfolg gehabt
- Türkische Warenexporte: Textil, Agrarprodukte, Lebensmittel, Deutschland: Maschinen, Autos, Chemie

Nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedete sich die offizielle Delegation zur Rückreise nach Köln.

## **Dienstag, 05.06.07**

Nach einem gemeinsamen Frühstück Abreise Richtung Ankara, Aachen und Köln. Auch die Rückreise verlief ohne große Probleme.

### **Allgemeine Auswertung:**

- die Organisation und der Ablauf durch den Verein wurde positiv bewertet, ebenso die Begleitung derjenigen, die das erste Mal in Istanbul waren
- die Vereins-Gruppe, der Austausch untereinander sowie die diversen Programmpunkte waren positiv, ebenso das Miteinander der Vereinsgruppe und der offiziellen städtischen Delegation
- Marathon: Ansprechendes Hotel gefunden
- Der Verein ist u.a. durch die diversen Präsentationen bei allen neu und positiv wahrgenommen worden.
- als negativ wurde bewertet: die Filmpräsentation beim Festakt, die Gestaltung der Bühne ohne Logo; Filmfestival ohne Kölnerfilme;

### **Weitere Termine:**

Da Monika noch einige Tage in Istanbul bleiben konnte, ergaben sich noch die folgenden Termine:

#### **1. Istanbul Lisesi, Herr Schopp:**

- Herr Schopp ist weiterhin bereit, bei einem Besuch in Köln eine Veranstaltung mitzugestalten
- Es besteht auch Interesse an einem Lehreraustausch, wobei er die Finanzierung klären muss
- Die Unterlagen zum Fotowettbewerb von Frau Sauer, Stadt Köln, Jugendartgalerie, wurden übergeben und Herr Schopp war von dem Konzept sehr angetan. Während der Urlaubszeit wird er sich melden um konkreter zu planen

#### **2. Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung „Im Licht der Kunst“:**

Die Gemeinschaftsausstellung „Im Licht der Kunst“ ist ein Ergebnis der direkten Zusammenarbeit zwischen Kölner und Istanbul Künstler. Jeweils 4 Künstler aus beiden Städten stellten gemeinsam im Atatürk Kùltür Merkezi am Taksim Platz aus. Die Ausstellung soll bald auch in Köln zu sehen sein. Da der Zoll die Kunstobjekte erst am Eröffnungstag gegen 14:00 Uhr frei gab, war der Aufbau der Ausstellung von Hektik geprägt. Hinzu kam, dass die Klimaanlage im Gebäude defekt war und erst am nächsten Tag repariert werden konnte. Vor ca. 50 Besuchern konnte die Ausstellung trotzdem pünktlich eröffnet werden. Frau Fügen Ugur war freundlicherweise bereit zur Übersetzung der Rede von M. Bongartz.

*Köln, Juni 2007*

Bericht: Monika Bongartz